

11. Geschlecht von Darwin bis Dawkins

Tess Lambert, 29.04.2022

Youtube Video

<https://www.youtube.com/watch?v= PP3R925h6g>

[00:00:06.070] - Brodie

Lieber Gott im Himmel. Herr, wir danken dir, dass du uns sicher durch diese Woche gebracht hast. Wir danken dir für diese Gelegenheit, dieses Privileg, uns zu versammeln, um über die Welt um uns herum nachzudenken, über das, was wir gerade erleben. Wie wichtig das ist. Herr, wir bitten dich, Älteste Tess zu segnen, die uns jetzt durch diese wichtigen Ereignisse führt. Wir bitten um Augensalbe, dass wir die Welt so sehen können, wie du sie siehst, dass wir hassen, was du hasst, und lieben, was du liebst. Herr, wir wollen mehr von deinem Reich wissen. Wir wollen wissen, wie es aussieht. Wir wollen wissen, wie wir sein müssen, um daran teilhaben zu können. Und wir wollen, dass die Menschen, wenn sie uns sehen, auch dazugehören wollen. Und das ist unser Wunsch, Herr. Wir beten, dass je mehr wir lernen, wir dich umso besser verstehen können und dir umso ähnlicher werden. Wir danken dir. Das ist unser Gebet in Jesu Namen, Amen.

[00:01:05.970] - Tess

Amen. Eine der Schwierigkeiten bei der Diskussion über den modernen Atheismus besteht darin, zu wissen, wann man aufhören sollte, Zitate weiterzugeben, denn es gibt so viele Informationen über die Frauenfeindlichkeit, den Rassismus und die Ansichten des modernen Atheismus. Und wir haben viel Zeit auf die vier wichtigsten Männer verwendet. Aber letzte Woche haben wir begonnen, auch die Ansichten der Führungspersonlichkeiten, die sich unter diesen vier Hauptpersonen befinden, zu zeigen, wo sehr viel des sexuellen Missbrauchs stattgefunden hat, und die Rechtfertigung dieses Missbrauchs. Bis hin zu Max aus diesem Vox-Artikel, mit dem wir begonnen haben. Solange wir nicht einen weiteren Bereich im Atheismus untersuchen wollen, bleibt uns nicht mehr viel über den Atheismus zu sagen, um zu beweisen, dass es im heutigen Atheismus ein Problem mit Sexismus gibt.

[00:02:21.290] - Tess

Brenden wird uns in seinen eigenen Worten eine Zusammenfassung der Dinge geben, die wir in den letzten zwei Wochen behandelt haben. Ich übergebe das Wort an Brenden, damit er uns an einige Punkte erinnert, die für ihn herausstachen, und an lehrreiche oder interessante Punkte, die er erwähnen möchte. Brenden?

[00:02:50.790] - Brenden

Vielen Dank, Älteste Tess. Ich habe nur einige kurze Notizen aufgeschrieben, die mir aufgefallen sind. Ich fand es interessant, wie wir überhaupt hierher gekommen sind mit der Diskussion zwischen links und rechts. Der linke Flügel steht für Gleichheit vor Freiheit und der rechte Flügel für Freiheit vor Gleichheit. Und dann haben wir festgestellt, dass es auf der rechten Seite noch ein ganz anderes Spektrum von

Menschen gibt, mit dem wir uns vorher noch überhaupt nicht befasst haben. Und das brachte uns zum Liberalismus. Von dort aus sahen wir uns den Vox-Artikel an, in dem es um Max ging. Und das brachte uns zu den drei ideologischen Prinzipien der Dreieinigkeit, dem Liberalismus, dem Atheismus und dem Männerrechtsaktivismus. Und das brachte uns dazu, die Ursprünge der modernen atheistischen Welt zu betrachten. Das brachte uns auch zu den Vier Reitern. Und damit haben wir die letzten Wochen verbracht, zu verstehen, wie sie denken und welche Argumente sie verwenden. Sie benutzen Schlagwörter, und sagen, dass sie Logik oder Beweise anwenden, um ihre Frauenfeindlichkeit oder ihren Rassismus in gewissen Bereichen zu rechtfertigen. Sie haben das rationale Denken, um ihre Frauenfeindlichkeit zu untermauern, ist denke ich eine Zusammenfassung dessen, was sie tun.

[00:04:46.790] - Brenden

Ein interessanter Punkt, der mir in einem der Artikel auffiel, war, dass die Frauenfeindlichkeit oder der männliche Vorherrschaftswahn weniger aus dominionistischen oder religiösen Kreisen kommt, sondern eher aus einem säkularen atheistischen Blickwinkel und das sagen die atheistischen Autoren selbst. Ich fand das wirklich interessant. Ich finde es einfach interessant, diese Ähnlichkeiten: von dem Kampf dieser modernen atheistischen Gruppe junger Männer, weil sie diese Bedrohung sehen. Und es ist in der Geschichte immer dasselbe, wenn eine Gruppe sich bedroht fühlt. Und die Bedrohung war der Feminismus, weshalb sie Männerrechtsaktivisten sind. Sie sehen die Kirche als Bedrohung, und deshalb sind sie Atheisten. Und sie sehen den Staat als Bedrohung, deshalb sind sie Libertäre. Und wenn sie sich von diesen Dingen bedroht fühlen, sind sie die Opfer, auch wenn sie vor allem Frauen diskriminieren, denn das ist ihr Fokus. Sie sind die Täter, aber in ihrer Vorstellung sind sie die Opfer.

[00:06:21.020] - Brenden

Ein weiterer interessanter Punkt ist, als wir uns mit den Vier Reitern befasst haben, wie sie eine Art der kulturellen feministischen Ideologie vertreten. Ausgehend von einem evolutionären Standpunkt sehen sie, dass Männer und Frauen intrinsische (innewohnende) Schwächen oder Stärken haben. Das klingt ähnlich wie der kulturelle Feminismus, bei dem Frauen und Männer bestimmte Fähigkeiten für bestimmte Rollen haben und dies als Entschuldigung für eine schreckliche Behandlung benutzen. Wie zum Beispiel, wenn eine Frau betrunken ist, dann ist es nur natürlich, dass ein Mann das dann ausnutzt, weil er nicht anders kann. Da kommt diese - wie soll man sagen - seltsame Ideologie durch, die es ihnen ermöglicht, frauenfeindlich zu sein (für sie ist es nicht seltsam). Das ist wirklich furchtbar.

[00:07:43.560] - Brenden

Was waren die anderen Dinge, an die ich mich noch erinnere? Gerade jetzt, wo Elon Musk im Begriff ist, Twitter zu übernehmen, ist dieser Kampf gegen die politische Korrektheit oder Cancelculture, oder dass die linke Seite das rationale Denken und die Gedankenfreiheit nicht zulässt, von besonderer Bedeutung, um über das zu diskutieren, was sie als heikle Themen oder schwierige Themen bezeichnen würden. Wir wissen, dass das nicht stimmt. Aber sie wollen dafür kämpfen, dass jeder das Recht hat, sich mit einigen dieser extrem rassistischen und frauenfeindlichen Überzeugungen auseinanderzusetzen. Und ohne ins Detail zu gehen, ist es immer noch dieser Kampf für Freiheit statt Gleichheit. Das ist es, woran ich mich erinnere. Da gibt es aber noch viel mehr.

[00:09:16.320] - Tess

Danke, Brenden. Du hast die für mich wichtigsten Punkte der Diskussion hervorgehoben. Und einige der besten Beweise für das, was wir versuchen zu zeigen. Es gibt viele Zitate, die wir gelesen haben, aber für mich war das von dir erwähnte vielleicht das aussagekräftigste. Hier spricht die Interviewerin mit einer Forscherin. Sarah Henry spricht mit Alex DiBranco. Und die Interviewerin versucht zu sagen, was wir als Bewegung seit einigen Jahren erforschen und erkennen: den Sexismus innerhalb der religiösen dominionistischen Gemeinschaft. Und die Forscherin antwortet und sagt: Ja, den gibt es. Aber die Männerrechtsideologie wird in der säkularen Gemeinschaft der Neuen Atheisten weiter vorangetrieben als von der dominionistischen Gemeinschaft. Und ich denke, dass die eigenen Mitglieder dies erkennen, ist wichtig zu bemerken. Und das war nur ein Zitat. Es gibt noch weitere Zitate von Frauen innerhalb dieser Gemeinschaft. Eine Frau - diejenige, die im Aufzug angemacht wurde und die von Richard Dawkins ziemlich stark beleidigt wurde - hat gesprochen, und wir haben nicht alles gelesen, was sie zu sagen hatte, denn sie hatte eine Menge zu sagen. Sie sagte, dass sie dachte, dass sie ihre Leute gefunden hatte, als sie die Neue Atheistische Gemeinschaft fand. Dass sie ihren sicheren Ort gefunden hatte, von dem aus sie die Religion angreifen konnte.

[00:11:15.420] - Tess

Sie konnte angreifen, was sie für die Bedrohungen und Probleme in der Gesellschaft hielt. Und dann sagt sie, dass sie seitdem festgestellt hat, dass ihre atheistische Gemeinschaft, in ihren eigenen Worten, die schlimmste ist. Einige von ihnen, die ihre Augen geöffnet haben, um dieses Problem mit der Männerrechtsbewegung, mit Frauenfeindlichkeit, mit diesen Konzepten von Freiheit und Gleichheit zu sehen, sie erkennen es innerhalb ihrer eigenen Bewegung. Und sie erkennen, dass dies in ihrer eigenen Bewegung sogar noch schlimmer ist als die religiösen Ideologien, von denen sie dachten, dass sie sie bekämpfen müssten. Und das ist genau der Punkt, auf den wir hinauswollen. Dass der Protestantismus nicht die Ursache für das Problem in der heutigen Welt ist. Das Problem ist die Natur des Sonntagsgesetzes: Gender, Diskriminierung, Ungleichheit. Der Protestantismus ist weder die Ursache noch ist er das Ganze. Und ich denke, wir haben den Punkt gemacht, aber wir könnten ihn, glaube ich, Woche für Woche noch weiter ausarbeiten. Selbst heute kämpfe ich noch gegen den Drang an, immer wieder Zitate zu lesen, immer wieder Beweise für dieses Problem zu liefern, das in Wirklichkeit außerhalb der Religion liegt.

[00:12:36.890] - Tess

Ich wollte nur ein paar weitere Beispiele dafür anführen, wie sich dies in der atheistischen Gemeinschaft auswirkt.

[00:12:47.310] - Tess

Es gab eine atheistische Konferenz namens MythCon, die von der Organisation Mythicist Milwaukee veranstaltet wurde. Sie luden den YouTuber, Carl Benjamin, ein, ihr Gaststar zu sein. Benjamin schreibt und spricht online unter dem Namen Sargon of Akkad. Das ist eine Anspielung auf einen sumerischen König, der ein großes Reich errichtete. Er ist für seine rassistischen, frauenfeindlichen und gegen soziale Gerechtigkeit gerichteten Ansichten bekannt. Im Mai 2016 twitterte er: "Ich würde dich nicht einmal vergewaltigen" an eine weibliche britische Abgeordnete, die eine Kampagne gegen Belästigung im

Internet anführte. Eine britische Abgeordnete leitet oder hilft dabei, eine Kampagne gegen Belästigung im Internet zu leiten. Sie versucht, die Belästigung von Frauen im Internet zu stoppen. Und er twittert und sagt: "Ich würde dich nicht einmal vergewaltigen". Auf dieser Konferenz in Milwaukee, einer Atheistenkonferenz, bekräftigt er diese Bemerkung nochmal, und seine Fans im Publikum brechen in Jubelschreie aus. Sie sind so stolz auf ihn.

[00:13:45.530] - Tess

(Zitat) "Zurück in Australien, kündigte die Atheist Foundation of Australia 2017 an, dass die feministische Autorin Clementine Ford ihre kommende Globale Atheistische Tagung leiten würde. Ihre Facebook-Seite wurde mit Vergewaltigungs- und Todesdrohungen von Kommentatoren überschwemmt, die wütend darüber waren, dass eine offene Feministin eine prominente Plattform erhalten würde. Es war eine Quelle der Gewalt, erinnerte sich jemand, der mit der AFA verbunden ist. Es war unbeschreiblich schrecklich, und all das kam von anderen Atheisten."

[00:14:15.570] - Tess

Und das von Anhängern von Leuten wie Richard Dawkins, die sich für die Redefreiheit einsetzen. Das zeigt, wie heuchlerisch selbst ihre Definition von Freiheit und Meinungsfreiheit ist. Und wie heuchlerisch es ist, dass sie dann in einem rechten Podcast darüber sprechen, dass diejenigen zum Schweigen gebracht werden sollen, die rationale Gedanken über die evolutionären intellektuellen Unterschiede zwischen den Rassen haben wollen. Die so genannte linke Cancelculture. Sie haben auch etwas eingebracht, worüber wir noch mehr diskutieren werden, nämlich den kulturellen Feminismus. Ich habe ein paar Stichpunkte gemacht, als du über den kulturellen Feminismus gesprochen hast. Und dann hast du auch darüber gesprochen, womit wir letzte Woche eigentlich aufgehört haben, nämlich über intrinsische (innewohnende) Qualitäten, intrinsische Schwächen und intrinsische Stärken, die sich durch den Evolutionsprozess entwickeln, wie die Evolution lehrt. Und wie dieser Glaube an die Entwicklung intrinsischer Stärken und Schwächen ihre heutige Sichtweise der Geschlechterproblematik beeinflusst.

[00:15:43.090] - Tess

Danke für diese Zusammenfassung. Sie hat die wichtigsten Punkte auf den Punkt gebracht. Und ich bin mir nicht sicher, ob du gesagt hattest, dass du nicht erwartet hast, dass wir von dort, wo wir angefangen haben, hierher kommen. Und ich habe das auch nicht erwartet. Aber freue mich - und obwohl es unglaublich schlimm ist, sich mit einigen dieser Dinge zu befassen - ist es faszinierend.

[00:16:21.410] - Tess

Ich glaube, ich teile einfach wieder den Bildschirm. Ich glaube, ich habe ihn vorher nicht gezeigt. Sam Harris haben wir gesehen. Ich möchte nur, dass wir diese Leute erkennen können, denn manchmal sieht man Gesichter. Und ich wünschte, ich hätte das öfter gemacht. Manchmal erkennen wir die Namen nicht, aber wir erkennen die Gesichter. Und ich glaube, ich habe Hitchens bisher noch nicht gezeigt. Das ist Christopher Hitchens. Wir haben diese vier Reiter. Und ich möchte, dass wir einen anderen Mann erkennen, der ziemlich oft auftaucht. Auch hier gibt es eine große Anzahl von einflussreichen Wissenschaftlern. Unter ihnen gibt es eine ganze Reihe einflussreicher Wissenschaftler, die ebenso frauenfeindlich und problematisch sind wie diese. Es gibt einen ganzen Artikel, der sich mit der #Metoo-

Bewegung innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft befasst, und das ist eine ziemlich beunruhigende Lektüre. Denn diese Männer genießen ein sehr hohes Ansehen, und Frauenfeindlichkeit und sexueller Missbrauch sind in der wissenschaftlichen Gemeinschaft sehr stark verankert. Und es ist sehr schwer, sie auszurotten. Vielleicht teilen wir den Artikel zu einem anderen Zeitpunkt.

[00:17:47.530] - Tess

Hier ist Lawrence Krauss zu sehen. Er taucht recht häufig auf, wenn man Artikel über dieses Thema liest. Denn während die anderen führenden Persönlichkeiten, die zitiert werden, den sexuellen Missbrauch rechtfertigen, der auf ihren Konferenzen und von einigen ihrer Leiter begangen wird, ist er der Täter, der einen gewissen Teil des sexuellen Missbrauchs begangen hat, den sie dann rechtfertigen. Sein Umgang mit Frauen ist problematisch. Einer jungen Frau auf der Konferenz wurde gesagt, sie solle sehr vorsichtig sein, was sie trinkt und wo sie hingeht, und ihn auf jeden Fall meiden. Denn er hat einen gewissen Ruf. Er hat auch einen seiner Freunde energisch verteidigt. Ich kann mich gerade nicht an seinen Namen erinnern... Jeffrey Epstein, ein guter Freund von ihm. Er hat Jeffrey Epstein energisch verteidigt. Und ich möchte nicht nur, dass wir den Sexismus in diesen Männern sehen, und den Rassismus. Ich möchte, dass wir sehen, wie sie diesen Sexismus rechtfertigen. Denn das ist es, was uns aufklären wird. Sicher, sie sind sexistisch. Aber warum sind sie sexistisch? Wie rechtfertigen sie das, wenn sie angeblich die moderne Aufklärung verkörpern, wenn sie Verfechter des rationalen Denkens sind, wenn sie nicht nur atheistisch sind, sondern an einen fundamentalistischen, militanten modernen Atheismus glauben. Wie rechtfertigen sie ihre Frauenfeindlichkeit? Das ist es, was uns lehren wird. Nicht nur zu sehen, dass sie sexistisch sind.

[00:19:40.010] - Tess

Und seine Rechtfertigungen für seinen Freund Jeffrey Epstein. Seine Verteidigung war, dass er im Wesentlichen ein rationaler Denker ist. Ich werde zitieren, nicht direkt seine Kommentare, aber warum er Jeffrey Epstein rechtfertigen oder entschuldigen konnte. Ich zitiere aus The Atlantic zu den Vorwürfen des sexuellen Fehlverhaltens von Lawrence Krauss.

[00:20:09.790] - Tess

"Fälle von sexuellem Fehlverhalten passen nicht in den Rahmen, der für eine strenge wissenschaftliche Untersuchung gilt. Wenn wir eines von der #MeToo-Bewegung gelernt haben, dann, dass das Verständnis von Ungerechtigkeit zu einem großen Teil auf Erfahrungen und anekdotischen Belegen beruht."

[00:20:29.350] - Tess

Und das ist ein Teil ihres Problems. Es ist ein Teil des Problems, das Männerrechtsaktivisten mit dem Feminismus und mit Fragen der Gleichberechtigung haben. Vieles beruht auf Erfahrungen und anekdotischen Beweisen, und sie sehen darin eine große Ähnlichkeit mit religiösem Gedankengut. Und das ist der Punkt, an dem Feminismus und Religion für sie miteinander verwoben sind, das Gleiche sind. Denn man kann einigen Aspekten der Ungleichheit, einigen Aspekten der Anschuldigungen der #MeToo-Bewegung nicht mit dieser Art von wissenschaftlich forschendem Gehirn nachgehen und alle Fetzen von Beweisen finden, um einen Fall aufzubauen. Es gibt sie oft nicht, weil oft nicht viele Beweise übrig bleiben, selbst am Ende einer Vergewaltigung. "Das liegt daran, dass das Verständnis von

Ungerechtigkeit zu einem großen Teil auf Erfahrungen beruht und sich auf anekdotische Beweise stützt. Für hartgesottene Freidenker ist das ein Problem, weil persönliche Zeugnisse nicht empirisch überprüft oder getestet werden können."

[00:21:36.160] - Tess

Das war ein Teil seiner Rechtfertigung für Jeffrey Epstein. Er konnte nicht hingehen und die Behauptungen dieser Frauen überprüfen. Er konnte sie nicht mit dem empirischen wissenschaftlichen Verstand überprüfen. Daher zog er es vor, seinen Glauben an Jeffrey Epstein, den guten Charakter seines Freundes, zu verteidigen, anstatt Behauptungen aufzustellen, die er nicht wissenschaftlich überprüfen konnte. Ashley Naftule schrieb in der Übersicht, nachdem die Anschuldigungen gegen Krauss öffentlich gemacht worden waren. Dies ist also ein direktes Zitat von Ashley Naftule: "Wenn etwas nicht gemessen, berechnet, beobachtet, gesehen werden kann, kann es auch nicht existieren, obwohl Studien über sexuelle Belästigung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft das Gegenteil beweisen." Studien über sexuelle Belästigung zeigen, dass es ein massives Problem gibt. Aber man kann nicht auf jede einzelne dieser Anschuldigungen eingehen und sie empirisch überprüfen, messen, berechnen und beobachten, dass sexuelle Belästigung stattfindet. Einige kann man. Es gibt ein Foto, auf dem Krauss einer Frau an die Brust greift, die um ein Foto mit ihm bittet. Aber das Foto war unscharf, also fand er eine Rechtfertigung. Es gab mehrere Zeugen, die sagten, er habe ihr an die Brust gefasst.

[00:23:07.230] - Tess

Aber sogar wenn man Zeugen hat, wie kann man das empirisch überprüfen? Vielleicht ist er einfach nur berühmt und die Leute haben es auf ihn abgesehen, was Teil seiner Verteidigung war. Sie sehen diese Anschuldigungen und sie sehen die Probleme, die Feministinnen und Frauen aufzeigen wollen. Und sie sehen sie als eine Religion, die ihr Gehirn, das von strenger wissenschaftlicher Untersuchung geleitet wird, nicht an die Wurzel bringen kann. Und wenn sie bereits eine fundamentale Frauenfeindlichkeit haben, verschlimmert das diese Entschuldigung nur noch. Marie. Es regnet hier, ich hoffe, das stört niemanden.

[00:23:49.710] - Marie

Meine Frage bezieht sich eher auf die Wiederholung von letzter Woche. Es tut mir leid, wenn ich vom Thema ablenke.

[00:24:06.170] - Tess

Ich habe deine Hand vorhin nicht gesehen. Das tut mir leid, wir können nochmal zurück gehen.

[00:24:10.850] - Marie

Einiges davon kann ich mir nur schwer vorstellen. Zum Beispiel diese Männer, die Religion als Bedrohung empfinden und die mit Kirche und Staat nicht einverstanden sind? Wie würden sie dann über den politischen rechten Flügel, die religiöse Rechte denken? Wie würden sie sich dabei fühlen? Und was halten sie von ihrer Art von Kirche und Staat? Das frage ich mich auch.

[00:24:56.590] - Tess

Damit haben wir doch letzte Woche aufgehört, nicht wahr? Wie können wir sehen, dass es diese riesige rechtsgerichtete Gruppe gibt, die diese essentielle Trinitätsideologie vertritt und sich dennoch gegen Kirche und Staat stellt. Da haben wir letzte Woche aufgehört. Habe ich das richtig verstanden?

[00:25:28.730] - Marie

Um ganz ehrlich zu sein. Ich habe die letzten zehn Minuten des Studiums nicht gesehen, also kann sein, dass ich das verpasst habe. Ich habe es mir heute angesehen, aber die letzten zehn Minuten habe ich nicht mitbekommen. Das tut mir leid.

[00:25:53.550] - Tess

Bitte schau dir das nochmal an, weil wir es in den letzten zehn Minuten ansprechen. Aber wir haben leider noch keine Antwort darauf gegeben. Es war eher so, dass wir erkannt haben, dass diese Frage existiert. Dass es dieses Problem gibt, auf das wir eine Antwort finden müssen. Wenn wir eine Gruppe sehen, die gegen Kirche und Staat ist und dennoch auf der falschen Seite des Sonntagsgesetzes steht.

[00:26:23.970] - Marie

OK, danke.

[00:26:24.110] - Tess

Wir werden uns damit noch befassen.

[00:26:27.010] - Marie

Okay, danke. Ich werde mir die letzten zehn Minuten ansehen.

[00:26:32.640] - Tess

Du wirst dort keine Antwort finden, aber wir werden das noch diskutieren und hoffentlich findest du dann eine Antwort.

[00:26:35.960] - Tess

Ich möchte noch ein paar Augenblicke auf diese Männer eingehen. Ihr könnt jederzeit die Hand heben und das Wort ergreifen. Sam Harris: Wir haben über seine Frauenfeindlichkeit, aber auch über seinen Rassismus gesprochen. Wir müssen nicht nur wissen, dass diese Männer so sind. Wir müssen ihre Art des Denkens, ihre Methodik und die Gründe für ihre Frauenfeindlichkeit verstehen.

[00:27:09.130] - Tess

Richard Dawkins ist wahrscheinlich einer der offensichtlichsten. Abgesehen von Hitchens, der schon vor einiger Zeit verstorben ist. Tiefgreifende Frauenfeindlichkeit. Aber ich wollte auch seine Haltung zu Trans-Menschen erwähnen. Dawkins verglich das Leben von Trans-Menschen mit Rachel Dolezal. Erinnern wir

uns daran, dass Rachel Dolezal im Jahr 2015 eine weiße Frau war, die sagte, dass sie sich als schwarze Frau identifiziert, und versuchte dann Karriere zu machen im Aktivismus für Schwarze? Das war 2015, wenn ihr euch daran erinnert? Sie ist also weiß, und sagte, dass sie sich als schwarze Frau identifiziert. Und Dawkins sagte im Wesentlichen, dass Trans-Menschen das Gleiche tun. Man kann nicht weiß sein und sich als schwarze Person identifizieren. Ich zitiere ihn einfach: "Einige Männer entscheiden sich dafür, sich als Frauen zu identifizieren, und einige Frauen entscheiden sich dafür, sich als Männer zu identifizieren. Du wirst verunglimpft, wenn du leugnest, dass sie buchstäblich das sind, als was sie sich identifizieren. Diskutieren Sie!"

[00:28:25.180] - Tess

Das ist diese Art von Hundepfeifen-Politik. Er twittet das, aber am Ende sagt er "Diskutiert darüber!", und wenn er dann deswegen angegriffen wird, sagt er, er habe nur versucht, in einer offenen Diskussion wissenschaftlich zu argumentieren. Er hat nicht unbedingt seine Meinung geäußert. Er hat nur etwas gesagt und dann die Leute aufgefordert, im Kommentarbereich von Twitter darüber zu diskutieren. Das funktioniert immer gut. Es ist ein Deckmantel für seine eigenen Ansichten. Dann sagte er: "Ist eine Transfrau eine Frau? Das ist rein semantisch. Wenn man nach Chromosomen definiert, nein. Wenn sie sich selbst identifiziert, ja. Ich nenne sie aus Höflichkeit 'sie'. Mir gefällt der Gedanke nicht, dass man jemanden wie Jordan Peterson an den Pranger stellen kann, weil er sich weigert, seine Sprache zu ändern. Er fügte hinzu, dass diejenigen, die das tun, die Realität verleugnen und dass es eine Ketzerei ist, etwas anderes zu tun". Dazu möchte ich zwei Punkte anmerken. Erstens: Seine Verteidigung von Jordan Peterson sollte uns nicht überraschen. Diese Männer sind, egal ob sie religiös oder atheistisch sind, ideologisch auf einer Wellenlänge, wenn es um die Geschlechterfrage geht. Und damit findet man diese Freundschaft zwischen Atheismus und der extremen Rechten.

[00:29:49.630] - Tess

Zweitens schlägt er vor, dass man ein Ketzer wird, wenn man so etwas wie die Transidentität in Frage stellt. Noch einmal: Wenn er ein Ketzer ist, weil er etwas in Frage stellt, das mit dem Geschlecht zu tun hat, was macht das dann aus der Geschlechterfrage? Es macht sie zu einer Art von Religion. Ketzerei ist Krieg gegen oder Opposition zur Religion, und sie berufen sich auf diese religiöse Art von Sprache, wenn sie sich nicht nur auf den Feminismus, sondern auch auf geschlechtsspezifische Themen beziehen.

[00:30:30.760] - Tess

Ich habe schon genug über Christopher Hitchens gesagt, aber ich möchte noch kurz auf den letzten eingehen, den wir noch nicht erwähnt haben. Daniel Dennett. Man könnte meinen, er ist der am wenigsten problematische von ihnen allen. Er scheint weniger auf einem Kriegspfad zu sein und ist viel vorsichtiger in der Formulierung seiner Überzeugungen. Aber er ist sehr nahe an Richard Dawkins. Er ist nur sehr viel vorsichtiger mit dem, was er sagt. Aber ich wollte einen YouTube-Clip zeigen. Und leider haben sie eine Debatte zwischen Daniel Dennett und Dinesh D'Souza zusammengestellt. Und in dieser Debatte geht es um die Existenz Gottes. Es ist höchst problematisch, dass sie Dinesh D'Souza überhaupt eine Plattform geben, ganz zu schweigen von Daniel Dennett.

[00:31:36.090] - Tess

Dinesh D'Souza ist extrem-rechts. Wenn ihr ihn auf Wikipedia nachschlagt, schaut euch seine Kommentare zum Thema Rasse an, sie sind ziemlich lang.

[00:31:48.630] - Tess

Er ist ein großer Unterstützer von Alex Jones, einem Verschwörungstheoretiker und lautstarken Gegner der Clintons und von Barack Obama. Er hat verschwörerische Filme veröffentlicht. Er ist sehr rechts, und zwar nicht nur bigott, sondern auch verschwörerisch. Und er ist derjenige, den sie ausgewählt haben, um mit Daniel Dennett über die Existenz Gottes zu debattieren, denn Dinesh D'Souza glaubt an einen Gott. Das ist aber nicht das, was wir uns anhören wollen. Wir sind hier, um von Daniel Dennett zu hören. Ich werde einen kurzen Ausschnitt aus diesem Video zeigen. Und wenn wir uns dieses Video anhören, möchte ich dich bitten, uns am Ende zu sagen, was du glaubst, was Daniel Dennett sagt.

[00:33:03.370] - Tess

Sie werden noch zwei letzte Fragen vor dem Ende der Debatte beantworten.

[00:33:11.350] - Fragestellerin Video

Meine Frage ist folgende: Zunächst einmal glaube ich nicht wirklich, dass den Frauen weltweit die gleiche Würde eingeräumt wurde. Ich denke, sie ist eher gesetzgeberisch und eigentlich gesellschaftlich oder kulturell verankert. Aber diese Frage richtet sich an beide Kandidaten. Warum sind Frauen fast durchgängig von den religiösen Hierarchien und den religiösen Entscheidungsprozessen ausgeschlossen?

[00:33:40.820] - Moderator Video

Danke. Stellen Sie bitte die nächste Frage.

[00:33:44.690] - Tess

Lynne, kannst du in deinen eigenen Worten wiederholen, wie ihre Frage lautet?

[00:33:54.810] - Lynne

Ja. Im Grunde fragt sie, warum Frauen nicht an Entscheidungsprozessen beteiligt sind und keine Machtpositionen innehaben. Und ich glaube, sie hat gesagt, innerhalb der Religion? Ich bin mir nicht sicher, ob sie Religion gesagt hat. Den Teil habe ich vergessen. Aber im Grunde spricht sie über die mangelnde Repräsentation von Frauen, besonders in der Religion.

[00:34:28.810] - Tess

Ich spiele es noch einmal ab, damit wir diesen Punkt aufgreifen können.

[00:34:32.850] - Questioner Video

Diese Frage richtet sich an beide Kandidaten. Warum sind Frauen fast durchgängig von den Hierarchien der Religion und der Entscheidungsfindung ausgeschlossen?

[00:34:54.110] - Tess

Sie sagte, in der Religion, und es ging um religiöse Kreise, religiöse Machtpositionen. Wenn man sich das von davor anhört, bin ich mir ziemlich sicher, dass sie speziell in einem religiösen Kontext spricht. Ist das in Ordnung, Lynne? Ergibt das einen Sinn?

[00:35:09.910] - Lynne

Ja.

[00:35:12.670] - Tess

Okay, dann hören wir uns die Antwort von Daniel Dennett an.

[00:35:18.350] - Daniel Dennett

Ich werde die erste Frage beantworten. Ich denke, der Grund dafür, dass Frauen diese Rollen im Allgemeinen nicht gespielt haben, hat letztlich eine biologische Erklärung in Bezug darauf, wie sich menschliche Kulturen entwickelt haben, und in der Art und Weise, wie Männer in Machtpositionen gelangt sind und diese im Laufe der Jahre beibehalten haben. Das ist eine lange Geschichte, aber ich denke, sie ist auch nicht sehr originell. Ich denke, es ist eine gute Frage und ich denke, es gibt eine Antwort darauf, wenn man Religion als ein natürliches Phänomen betrachtet, wie ich es tue, und es gibt eine Menge Literatur darüber.

[00:36:03.600] - Tess

Das ist das Ende seiner Antwort auf ihre Frage. Er geht dann auf etwas anderes ein. Lynne?

[00:36:24.760] - Lynne

Ich habe gerade versucht, die Stummschaltung meines Mikrofons aufzuheben, wie auch immer.

[00:36:30.470] - Lynne

Sein Hauptgrund ist also biologischer Natur. Das ist es, was er sagte. Und er erwähnte im Wesentlichen die Entwicklung der menschlichen Kultur und wie Männer in Machtpositionen dominiert haben und diese beibehalten haben. Das ist interessant. Es wäre interessant, etwas mehr über diesen Teil seiner Antwort zu erfahren, vor allem, wenn man bedenkt, dass er von einer biologischen Erklärung sprach. Denn darauf ist er nicht wirklich eingegangen. Aber dann sprach er darüber, wie Männer in diese Positionen gelangten und sie dann beibehielten. Es wäre interessant, ein wenig mehr darüber zu erfahren, was er denkt. Aber ich glaube, das war es im Wesentlichen, was er gesagt hat, wenn ich es richtig verstanden habe.

[00:37:31.490] - Tess

So habe ich es verstanden. Und den Feminist*innen gefiel die Antwort nicht, die er gab. Einige meinten, er habe nach dem ersten Teil seiner Antwort in den Gesichtern der Zuhörer gelesen und gemerkt, dass es bei seinem Publikum nicht gut ankam, wenn er es dabei beließ. Aber er deutet an, dass es eine Reihe von Gründen gibt. Der Hauptgrund, den er zuerst nannte, ist jedoch biologischer Natur. Gegen Ende geht er auf die Idee ein, dass Männer eine Rolle dabei gespielt haben, die Machtpositionen in verschiedenen Religionen zu halten. Aber zu behaupten, dass es in erster Linie biologische Gründe sind - wenn man das auf das Thema Rasse übertragen und fragen würde, warum alle US-Präsidenten bis auf einen weiß sind? Und er würde sagen, dass es in erster Linie biologisch bedingt ist und dass es damit zusammenhängt, wie sich die Gesellschaft entwickelt hat und warum weiße Menschen Machtpositionen erlangt haben und diese auch beibehalten haben. Gegen Ende gibt es eine Rechtfertigung, die aber nicht ganz ausreicht, um die Verbindung zwischen der offensichtlichen Diskriminierung und dem Hinweis auf eine biologische Ursache zu rechtfertigen.

[00:38:55.030] - Tess

Gegen Ende verweist er auf Probleme innerhalb der Gesellschaft. Aber die gesellschaftlichen Probleme sind nicht die biologischen. Das Biologische sind die Unterschiede zwischen Männern und Frauen.

[00:39:10.560] - Tess

Und das knüpft an das an, was wir gegen Ende des Studiums von letzter Woche gesagt haben. Wir knüpfen an das an, was wir besprochen haben. Diese Idee des Biologischen ist eine andere Art, intrinsische Stärken und intrinsische Schwächen zu beschreiben. Was sind intrinsische Stärken, wenn nicht biologische? Was sind intrinsische Schwächen, wenn sie nicht biologisch sind? Es sind biologische Unterschiede. Und wenn er vor den rassistischsten, frauenfeindlichsten, verschwörerischsten, rechtsradikalsten Verteidigern, die sie vielleicht finden konnten, um mit ihm zu debattieren, ist das die Gelegenheit, religiöse Institutionen für ihre Frauenfeindlichkeit zur Rede zu stellen, dann rechtfertigt er es damit, dass Religion oder Sexismus in der Religion eine biologische Grundlage haben. Also das ist es, was ich gehört habe und was viele Frauen in seiner Antwort hörten und problematisch fanden. Um noch einmal an das anzuknüpfen, was du angesprochen hast, Brenden. Der erste Grundsatz des Sozialdarwinismus ist der Glaube, dass Menschen angeborene Fähigkeiten und Talente und dementsprechend angeborene Schwächen haben. Ich möchte diese Quelle ein paar Absätze weiter unten zu Ende lesen, wo es um den Einfluss des Sozialdarwinismus, um intrinsische Stärken und intrinsische Schwächen geht.

[00:40:46.210] - Tess

Und sie sagen das genauso wie wir, um den Sexismus im Darwinismus zu erklären, in der atheistischen Bewegung heute. Weiter heißt es in derselben Quelle: "Der neue Atheismus hat sich als kapitalistisch motivierte Institution als Spiegelbild der Religion etabliert."

[00:41:05.950] - Tess

Religion und Atheismus. Es ist ein Spiegelbild. "Dawkins und seine Freunde stellen sich selbst an die Spitze der Bewegung, in der Rolle Gottes. Die feministische Philosophin Elizabeth Gross drückt es so aus: Gott ist tot. Es lebe der Mann. Dawkins und die männlichen Anführer der Bewegung haben den

Mann als Gott wiederauferstehen lassen. Für diese Männer ist die Frauenfeindlichkeit überhaupt nicht religiös, sondern biologisch begründet." Und das ist es, was Daniel Dennett, genau der Mann, der darauf angespielt hatte, sagte. Frauenfeindlichkeit ist nicht in der Religion begründet. Ihrer Auffassung nach. Frauenfeindlichkeit ist in der Biologie begründet. Und deshalb findet man Frauenfeindlichkeit im Atheismus. Wenn sie in der Religion begründet wäre, wenn die Religion die Ursache der Frauenfeindlichkeit wäre, dann würde die Abschaffung der Religion das Problem der Frauenfeindlichkeit lösen. Aber da die Ursache nicht in der Religion, sondern in der Biologie liegt, sind sie nicht in der Lage, sich von Sexismus und Geschlechterstereotypen zu lösen, egal ob es sich um Frauen oder LGBT-Menschen handelt. Nochmals: Rationales Denken, die Fähigkeit, etwas auseinander zu nehmen und vollständig zu verstehen:

[00:42:27.750] - Tess

Wie macht man das bei dem Thema Trans-Menschen? Es gibt so viel, was auf Erfahrung beruht. Es gibt so vieles, was wir nicht verstehen. Eine Frau, die ich kenne, war vor kurzem mit gesundheitlichen Problemen bei einem Gastroenterologen (Magen-Darm-Spezialist), und der Gastroenterologe sagte ihr, dass wir vielleicht nie die Ursache für ihre Schmerzen finden werden, weil wir nicht so viel über das Verdauungssystem wissen.

[00:42:56.940] - Tess

Wir wissen nur den kleinsten Teil darüber, wie das Verdauungssystem funktioniert. Wenn sie das über das Verdauungssystem sagen können, was ist dann mit dem Gehirn? Für jemanden, der glaubt, dass er etwas auseinandernehmen und durch rationales Denken und wissenschaftliche Methoden verstehen kann? Und wenn man das nicht kann, dann gibt es das Problem nicht. Sie haben mit vielen dieser Themen zu kämpfen, die mit Gender zu tun haben, nicht nur mit der #Metoo-Bewegung, nicht nur mit einem Vorfall von sexuellem Missbrauch, bei dem sie keine Videobeweise haben, die sie analysieren können, sondern auch mit Trans-Menschen, bei denen man nicht unbedingt das Gehirn sezieren und alle Aspekte dessen verstehen kann, was diese Menschen aus ihrer Erfahrung her wissen.

[00:43:46.060] - Tess

Was ich möchte, ist, dass wir sehen, dass sie nicht nur sexistisch sind. Das ist leicht zu beweisen. Aber warum sind sie es? Woher dieser Sexismus kommt. Sie haben gesagt, er sei in der Biologie verwurzelt. Ich möchte ein wenig zurückgehen und einen Blick auf Darwin werfen. Schauen wir uns einfach die frühere Geschichte an.

[00:44:07.190] - Tess

Und Katherine, du hast mir im Laufe der Woche einige Zitate und Quellen geschickt, die mir zeigten, dass du dich mit Darwin befasst oder ihn etwas näher betrachtet hast. Ich habe dich gebeten, sie heute Abend zu lesen, um einen kleinen Einblick in Darwins Denken zu bekommen. Und dann werden wir weitermachen. Katherine.

[00:44:32.950] - Katherine

Ich habe ein paar wirklich interessante Artikel über diese Zeitperiode gelesen. Einige davon handelten von dem, was Darwin in seinem Buch geschrieben hatte, das auf "Die Entstehung der Arten" folgte. Und das Buch danach hieß "Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl". Und das stammt aus dem Jahr 1871. Wenn ihr möchtet, kann ich zuerst ein paar Zitate zum Thema Rasse vorlesen. Denn offensichtlich hatte er hier etwas geschrieben, das sich auf das Thema Rasse bezog, das einen Einfluss auf Gruppen von Menschen hatte. Ein Zitat von ihm besagt, dass "die Unterschiede dieser Art zwischen den höchsten Männern der höchsten Ränge und den niedrigsten Wilden durch die feinste Abstufung verbunden sind. In diesem Buch vertrat er die Ansicht, dass die verschiedenen Menschenrassen unterschiedlich sind, wie verschiedene Spezies, oder dass sie alle miteinander verbunden sind, so dass einige weiter entwickelt sind als andere. Und er argumentierte, dass einige grundsätzlich weiter entwickelt sind als andere. Sie sind alle getrennt und unterschiedlich. Es gibt Menschen, die sind die höchsten Menschen, und dann gibt es die niedrigsten Wilden."

[00:46:01.790] - Katherine

An einer anderen Stelle sagte er: "Zu einem zukünftigen Zeitpunkt, der, gemessen an den Jahrhunderten, nicht sehr weit entfernt ist, werden die zivilisierten Menschenrassen mit ziemlicher Sicherheit die wilden Rassen auf der ganzen Welt ausrotten und ersetzen."

[00:46:22.790] - Katherine

Und seiner Meinung nach war das eine gute Sache. Er sprach von einer größeren Kluft zwischen dem Tierreich und der menschlichen Rasse." Die Beseitigung der Stufen, die einen durch das Spektrum von höher und weniger entwickelt führen. Er hat also verglichen und in Kontrast gestellt, und stellte fest, dass wir in der Zukunft möglicherweise mit kaukasischen Menschen enden würden. Und die nächste Stufe nach unten, mit einer großen Lücke, wäre dann ein Affe bis hinunter zum Pavian. Das wäre noch idealer. Er nannte es einen zivilisierteren Zustand. "Der Neger oder Australier und der Gorilla". Gegenwärtig liegen sie ziemlich nahe beieinander. "Der Neger oder Australier ist so etwas wie unser niedrigster Mensch, und der Gorilla ist das höchste Tier, und sie sind ziemlich nah beieinander." Er rechnete damit, dass diese mittleren Kategorien ausgerottet werden, und das wäre eine natürliche Entwicklung, wenn die Menschheit fortschreitet. Das sind einige seiner Bemerkungen zur Rasse, die ich aus dem Buch herausgesucht habe. Weiter geht es mit dem Thema Gender. Er sprach über die Rolle der Selektion durch Fortpflanzung. Und er argumentierte über die Unterschiede zwischen Männern und Frauen und was das mit ihrer Rolle in der fortschreitenden Menschheit zu tun hat.

[00:48:09.080] - Katherine

Es gibt ein Zitat, das sagt: "Die halb menschlichen männlichen Vorfahren des Menschen haben während vieler Generationen gemeinsam um den Besitz der Weibchen gekämpft, um Feinde zu meiden oder sie erfolgreich anzugreifen, um wilde Tiere zu fangen und um Waffen zu erfinden und herzustellen, was die Hilfe der höheren geistigen Fähigkeiten erfordert, nämlich Beobachtung, Vernunft, Erfindung oder Phantasie. Diese verschiedenen Fähigkeiten werden also im Laufe des Mannesalters ständig auf die Probe gestellt und gesammelt. Aufgrund ihrer Rolle und um die Frauen zu besitzen, sich fortzupflanzen und weiterzuentwickeln, mussten sie also über die höheren geistigen Fähigkeiten verfügen. Folglich könnten wir in Übereinstimmung mit den oft erwähnten Grundsätzen erwarten, dass sie zumindest

tendenziell hauptsächlich an die männlichen Nachkommen in der entsprechenden Periode des Mannesalters weitergegeben werden". Die Männer würden diese höheren geistigen Fähigkeiten an die nächste männliche Generation weitergeben, und zwar an ihre Kinder. Ihre Kinder, aber die geistigen Fähigkeiten werden an die Männer weitergegeben. Ein weiteres Zitat lautet: "Der Hauptunterschied in den intellektuellen Fähigkeiten der beiden Geschlechter zeigt sich darin, dass der Mann bei allem, was er tut, eine höhere Leistung erbringt als die Frau, sei es, dass es tiefes Denken, Vernunft oder Vorstellungskraft erfordert, oder dass er nur seine Sinne und Hände benutzt.

[00:49:42.900] - Katherine

Würde man zwei Listen mit den bedeutendsten Männern und Frauen in Poesie, Malerei, Bildhauerei, Musik, Geschichte, Wissenschaft und Philosophie aufstellen und unter jedem Fach ein halbes Dutzend Namen aufführen, so wären die beiden Listen kein Vergleich. Wir können auch aus dem Gesetz der Abweichung des Durchschnitts ableiten, dass, wenn Männer in vielen Fächern zu entschiedenem Vorsprung vor Frauen fähig sind, der durchschnittliche Standard der geistigen Kraft des Mannes über dem der Frau liegen muss, und somit ist der Mann letztlich der Frau überlegen." Er spricht auch über Frauen. Wenn ich etwas weiter lesen darf: "Damit die Frau das gleiche Niveau wie der Mann erreicht, sollte sie, wenn sie fast erwachsen ist, zu Energie und Ausdauer erzogen werden, ihre Vernunft und Phantasie bis zum höchsten Punkt trainieren, und dann würde sie diese Eigenschaften wahrscheinlich hauptsächlich an ihre erwachsenen Töchter weitergeben. Die Gesamtheit der Frauen würde jedoch nicht auf diese Weise erzogen werden, wenn nicht über viele Generationen hinweg Frauen, die sich durch die oben genannten Eigenschaften auszeichnen, verheiratet würden und eine größere Anzahl von Nachkommen zeugten als andere Frauen."

[00:50:53.320] - Katherine

Das ist nicht das Zitat, das ich glaubte zu lesen. Es ging darum, dass Frauen diese ernährenden Qualitäten weitergeben, dass sie diese Qualitäten an ihre Kinder weitergeben, weil sie mütterlich sind, und dass sie diese Qualitäten oft auch auf ihre Mitgeschöpfe übertragen.

[00:51:09.250] - Katherine

Frauen wären freundlich und sanft zu anderen Lebewesen. "Aber der Mann ist der Rivale der von anderen Männern. Er erfreut sich am Wettbewerb, und das führt zu Ehrgeiz, der in seinen Egoismus mündet. Diese Eigenschaften scheinen sein natürliches und unglückliches Geburtsrecht zu sein. Die Männer sind von Natur aus wettbewerbsorientiert und egoistisch." Sie können nicht anders. Und die Frauen sind großzügiger und gütiger zu anderen, und das alles aufgrund ihrer Rolle.

[00:51:49.870] - Tess

Danke, Katherine. Es gibt viel in diesen Zitaten zu entschlüsseln. Ich möchte auf die ersteren Zitate zurückkommen, die du zum Thema Rasse gelesen hast. Es war nicht Charles Darwin selbst, der seine Gedanken zu Ende geführt hat. Wie du gelesen hast, sagt er ganz explizit über die Rassen, wie sie sich zu den Überlegenen, den letztlich Überlegenen und den letztlich Unterlegenen entwickeln würden. Aber es war sein Cousin, der meinte, dass wir dem Prozess der Differenzierung der Rassen eine helfende Hand reichen sollten. Und das war sein Halbcousin, Francis Galton, ein Mann, der mit ihm

wissenschaftlich zusammenarbeitete. Ich werde etwas davon löschen. Francis Galton, der Halbcousin von Charles Darwin, war ein großer Befürworter dessen, was Charles Darwin sagte. Sie tauschten sich über einige dieser Dinge aus. Und er bot denjenigen, die die Einwanderung und die Vermischung der Rassen als Bedrohung ansahen, eine attraktive Lösung an. "Galton entschied, dass die natürliche Auslese in menschlichen Gesellschaften nicht so gut funktioniert wie in der Natur." In der Natur sieht man die natürliche Auslese bei der Arbeit. Er sagt, dass sie in menschlichen Gesellschaften nicht so gut funktioniert, weil die Menschen in den Prozess eingreifen.

[00:53:30.740] - Tess

Das ist zum Beispiel das, was der rechte Flügel behaupten könnte, dass der linke Flügel es tut. Durch soziale Wohlfahrt greift der Mensch in den Prozess der natürlichen Auslese ein. Das hat zur Folge, dass nicht immer die Stärksten überleben. Manchmal überleben die Schwachen, weil der Mensch in die natürliche Auslese eingreift. Er macht sich daran, die Rasse bewusst zu verbessern. Er prägte den Begriff der Eugenik. Von ihm stammt der Begriff der Eugenik. Er wurde von dem Halbcousin von Charles Darwin geprägt. "Er kommt aus dem Griechischen und bedeutet "gute Geburt" oder "edle Vererbung". 1883 definierte Galton die Eugenik als die Wissenschaft von der Verbesserung des Erbguts, die sich keineswegs auf Fragen der vernünftigen Paarung beschränkt, sondern alle Einflüsse berücksichtigt, die dazu führen, dass die geeigneteren Rassen oder Blutstämme eine bessere Chance haben, sich rasch gegen die weniger geeigneten Rassen oder Blutstämme durchzusetzen, als es sonst der Fall wäre". Er sagt, dass es bei der Eugenik darum geht, den Prozess der natürlichen Auslese zu beschleunigen, damit die geeigneteren Rassen sich schneller durchsetzen können.

[00:54:59.390] - Tess

Und er bezeichnet dies als etwas, das der Nation, dem nationalen Gewissen, wie eine neue Religion nahegebracht werden muss.

[00:55:09.090] - Tess

Er sieht also diese Form des Atheismus als eine Form der Religion an und ist der Ansicht, dass sie als eine Form der Religion eingeführt werden muss, damit die Menschen sie annehmen und ihr folgen. "Sie hat in der Tat starke Ansprüche, eine orthodoxe religiöse Lehre der Zukunft zu werden. Denn die Eugenik arbeitet mit den Abläufen der Natur (Evolution) zusammen, indem sie sicherstellt, dass die Menschheit von den fittesten Rassen repräsentiert wird". Er schrieb einen Artikel für den Herausgeber der Times mit dem Titel "Afrika für die Chinesen". Ich empfehle eigentlich nicht, ihn zu lesen, wenn man sich nicht den Tag verderben möchte. Er ist wirklich furchtbar. Aber er war ein Befürworter der Kolonisierung Afrikas mit Chinesen, weil er glaubte, dass die Chinesen eine geeignetere Rasse seien. Die Sprache, die er benutzt, ist wirklich schrecklich. Eugenik hat eine direkte Verbindung nicht nur zum Sozialdarwinismus, sondern zu Charles Darwin selbst. Aber wo der Sozialdarwinismus wirklich am meisten Gestalt annahm, war in der Interaktion zwischen Charles Darwin und seinen Befürwortern.

[00:56:35.130] - Tess

August Schleicher, Max Müller und Ernst Haeckel. Was fällt euch an diesen Namen auf? Brodie. August Schleicher, Max Müller, Ernst Haeckel.

[00:56:47.690] - Brodie

Klingt sehr deutsch.

[00:56:51.890] - Tess

Ja, es war in Deutschland, wo er seine größten Verfechter des Sozialdarwinismus fand. Und die Interaktion zwischen Charles Darwin und drei führenden deutschen Persönlichkeiten, um nur drei zu nennen, war dort, wo sich der Sozialdarwinismus wirklich entwickelte. Was sie entwickelten, war in etwa die folgende Idee. Charles Darwin und die wissenschaftliche Gemeinschaft gingen damals davon aus, dass das menschliche Gehirn und das Gehirn von Affen ungefähr gleich groß sind. Darwin und seine Kollegen vermuteten also, dass das Orang-Utan-Gehirn und das menschliche Gehirn gleich groß seien. Darwin und seine Kollegen vermuteten, dass nur die Erfindung der Sprache die Unterscheidung zwischen Menschen und anderen Menschenaffen erklären könnte. Als sie nach dem suchten, was den Menschen vom Menschenaffen unterscheidet, dann glaubten sie, dass es die Sprache war. Und das hat sich dann so entwickelt. Wenn ich einen Hirnstamm oder ein Gehirn zeichne. Das sieht aus wie ein Baum, der umgefallen ist, aber ihr versteht schon. Was das vom Affen unterschied, war die Entwicklung der Sprache. Aber sie erkannten, weil die Entwicklung der Sprache und des Geistes Hand in Hand gehen, "interpretierte Häckel (in Deutschland) unter diesem Gesichtspunkt empirische Belege von Sprachen aus der ganzen Welt als Beleg für die Idee, dass die Nationen, obwohl sie eine recht ähnliche Physiologie haben, unterschiedliche Entwicklungslinien darstellen."

[00:58:44.290] - Tess

Obwohl ich also einen ähnlichen Körper habe wie jemand in Deutschland, jemand in Italien, jemand in Ghana oder jemand in Japan, haben wir im Vergleich zu den Tierarten alle den gleichen Körper, aber wir haben unterschiedliche Sprachen. Und deshalb schlugen sie vor, dass diese unterschiedlichen Sprachen zeigen, dass sich die verschiedenen Rassen getrennt entwickelt haben. Obwohl sie eine ähnliche Physiologie haben sind diese Rassen unterschiedliche Evolutionslinien, die sie voneinander trennen können. Und sie unterteilten dann die Menschheit in neun verschiedene Spezies. "Häckel erstellte eine evolutionäre und intellektuelle Hierarchie dieser Arten." Es dauerte nicht lange, bis sie die Menschen nach Sprachen in verschiedene Arten einteilten. Um sie dann in eine intellektuelle evolutionäre Hierarchie einzuordnen. "In ähnlicher Weise betrachtete Schleicher die Sprachen als verschiedene Arten und Unterarten und übertrug Darwins Konzept der Selektion durch Wettbewerb auf das Studium der Geschichte und der Ausbreitung der Nationen. Einige ihrer Ideen, einschließlich des Konzepts des Lebensraums, wurden nach ihrem Tod von der nationalsozialistischen Ideologie übernommen," - denn dies geschah alles schon in den 1860er und 1870er Jahren- "aber es setzt sich in Deutschland fest." "Weitere Interpretationen gingen in Ideologien über, die eine rassistische und hierarchische Gesellschaft propagierten und den Boden für die späteren radikalen Versionen des Sozialdarwinismus bereiteten."

[01:00:35.500] - Tess

"Der Sozialdarwinismus spielte eine wichtige Rolle in der Ideologie des Nationalsozialismus, der ihn mit einer ähnlich pseudowissenschaftlichen Theorie der Rassenhierarchie verband, um die Deutschen als Teil einer arischen oder nordischen Herrenrasse" zu identifizieren. All diese Überlegungen zur Aufteilung

der Rassen und ihrer Schichtung sind dem Sozialdarwinismus entsprungen. "Die sozialdarwinistischen Überzeugungen der Nazis führten dazu, dass sie den wirtschaftlichen Wettbewerb und das Privateigentum als Wirtschaftsmotoren beibehielten. Der Nationalsozialismus lehnte auch die Sozialfürsorge ab, die auf der sozialdarwinistischen Überzeugung beruhte, dass die Schwachen und Schwächeren zum Wohle der Nation zugrunde gehen sollten. Diese Assoziation mit dem Nationalsozialismus und die zunehmende Erkenntnis, dass er wissenschaftlich nicht fundiert war, trugen dazu bei, dass der Sozialdarwinismus nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs allgemein abgelehnt wurde." Heute würden sie also argumentieren, dass der Sozialdarwinismus in Ungnade gefallen ist. Das möchte ich in Frage stellen. Brenden. Entschuldigung, ich habe deine Hand nicht gesehen.

[01:01:45.790] - Brenden

Ja, es klang wie das faschistische Deutschland. Das ist es, worauf du sowieso eingegangen bist. Das war alles, was ich vorher sagen wollte. Ja, es klang einfach wie das faschistische Deutschland. Selbst als Katherine die Zitate vorlas. Es ist furchtbar. Das ist alles was ich sagen wollte.

[01:02:14.390] - Tess

Wenn Mount Rushmore behaupten will, dass Religion die Ursache für Krieg und Leid in der Gesellschaft und in den Nationen ist, dann sollten sie sich den Holocaust und seine Ursprünge sehr genau ansehen. Wir haben die Verbindung zwischen Katholizismus und Antisemitismus aufgezeigt. Erster Weltkrieg und Zweiter Weltkrieg. Die Welt ist aber schon seit einiger Zeit postchristlich geworden, und selbst wenn wir dorthin zurückgehen - Atheismus, Darwinismus, Sozialdarwinismus - er trägt eine große Verantwortung für den Holocaust, und deshalb ist er in Ungnade gefallen. Aber das Problem ist, dass die Leute heute Folgendes behaupten. Sie sagen, dass der Sozialdarwinismus nicht wissenschaftlich ist. Denn der Darwinismus oder Atheismus soll sich nur mit der Biologie befassen, nur damit, wie sich die Biologie über Millionen von Jahren entwickelt hat. Und sie sagen, der Sozialdarwinismus sei eine Pseudowissenschaft, weil er sich nicht auf die Biologie stützt. Aber was ist mit Gender? Gender basiert auf der Biologie. Man kann also den Sozialdarwinismus nicht vom Studium der Biologie trennen, wenn er mit Gender in Verbindung gebracht wird.

[01:03:51.680] - Tess

Der Sozialdarwinismus kommt immer noch beim Thema Rasse durch, und genau deshalb gibt es ein Buch aus dem Jahr 1994. Es ist nichts anderes als das, was in den 1860er und 1870er Jahren entwickelt wurde, umgeschrieben in einen modernen Kontext.

[01:04:11.770] - Tess

Das ist nicht neu. Es hat nicht lange gedauert, bis es sich aus dem Darwinismus heraus entwickelt hat. Aber wenn es um das Gender geht, ist es so eng mit der Biologie verknüpft, dass man auch da nicht sagen kann, dass es einfach nur das ist. Das wird nun oft von Atheisten selbst verunglimpft. Es ist einfach dieser Sozialdarwinismus, der nicht wirklich Teil des modernen evolutionären Denkens ist. Ich möchte einen Artikel auf dem Bildschirm zeigen, und vielleicht kann ich diesen danach teilen. Ich werde ihn nicht ganz lesen, aber er ist nur ein Beweis für dieses Denken. Es gibt viele solcher Artikel. Ich habe diesen Artikel gefunden, als ich nach einem neueren suchte, aber mir lief die Zeit davon. Es handelt sich um den

Guardian aus dem Jahr 2010, in dem es eine Serie gab, in der dieser Evolutionspsychologe die Fragen der Leute beantwortete, ähnlich wie eine Kummerkastentante in den Zeitungen, die Leute mit ihren Problemen anschrieben. Und in der Regel war es eine Frau, die ihnen Ratschläge und Hilfestellungen zu ihren persönlichen Problemen gab.

[01:05:27.680] - Tess

Diese Frau hier ist eine Evolutionspsychologin. Sie wird vom Standpunkt der Evolution aus antworten. Die Frage dieser Woche lautet: "Warum verlieben sich nette Mädchen in böse Jungs?" Und eine Frau hat sich gemeldet und gesagt: "Ich und einige meiner Freundinnen finden böse Jungs attraktiv. Warum tun wir das? Denn es ist ja nicht gesund." Und die Evolutionspsychologin erklärt ihr, warum sie und oft auch andere Frauen Männer bevorzugen, die sie nicht gut behandeln. Es ist interessant zu lesen. Sie spricht über Narzissmus, Psychopathie und Machiavellismus. Diese "Bad Boy"-Eigenschaften: risikofreudig, manipulativ, betrügerisch, selbstbesessen. Und sie erklärt, warum diese Eigenschaften im Laufe der Evolutionsgeschichte auf manche Frauen anziehend wirkten. Sie verwendet die Begriffe Männchen, die sich mit Weibchen paaren. Das ist eine sehr animalische Sprache. Sie beschreibt den Wettbewerb zwischen den Männchen, das Abwerben von Partnerinnen für kurze Affären. Das alles wird mit der Methodik des Sozialdarwinismus erklärt. Sie beschreibt, wie nette Mädchen die einzigen Frauen sein können, die die dunkle Triade der männlichen Persönlichkeit tolerieren, die narzistisch ist, usw. "Denn sie verzeihen diesen ungezogenen Jungs und geben ihnen damit ungewollt eine weitere Chance, sich daneben zu benehmen. Aber, nette Mädchen, seid ihr bereit, eine alleinerziehende Mutter zu sein? Der Sohn eines "Bad Boys", wenn er all das risikoreiche Verhalten überlebt, bis er das fortpflanzungsfähige Alter erreicht, kann dich zur vielfachen Großmutter machen, weil er sich mit vielen Frauen paaren wird.

[01:07:38.260] - Tess

Aber geht es euch wirklich um Quantität statt um Qualität?" Also Quantität der Enkelkinder, weil er sich mit vielen Frauen paaren wird, oder Qualität des familiären Umfelds, keine alleinerziehende Mutter zu sein. Oh, diesen Teil habe ich nicht wirklich gelesen.

[01:07:59.800] - Tess

Ich denke, es ist wichtig, das zu erwähnen. Sie sagt auch - wenn ich es finden kann. "Böse Jungs weisen Merkmale der dunklen Triade auf: Narzissmus, Psychopathie und Machiavellismus. Und ihr Verhalten, so eine Theorie, ist genetisch bedingt, was bedeutet, dass sie sich wahrscheinlich nicht ändern werden." Jungs sind halt Jungs, nicht wahr? Was passiert, wenn man sich betrunken in ein Auto setzt? Das ist genetisch bedingt. Mit anderen Worten, es ist biologisch. Sie können nichts dafür. Wenn man ein nettes Mädchen ist, wenn man viele Enkelkinder haben will, muss man einfach aushandeln, was man von der Gesellschaft, von den Beziehungen will. Aber das ist nur ein Beispiel dafür, dass der Sozialdarwinismus beim Thema Gender heute sehr lebendig ist. Aber vieles von dem, was diese Männer sagen, ist nicht einmal Sozialdarwinismus. Es geht um das, was der Darwinismus grundsätzlich über Biologie lehrt. Nicht unbedingt nur über die soziale Evolution. Aber die Biologie von Männern und Frauen. Brenden.

[01:09:35.610] - Brenden

Ist das richtig, wenn man es aus dieser Perspektive betrachtet? War das nur ein Artikel, um Missbrauch zu rechtfertigen?

[01:09:43.230] - Tess

Ja.

[01:09:45.510] - Brenden

Wenn man der Sache auf den Grund geht. Wir beginnen, die Methodik zur Rechtfertigung des Missbrauchs zu untersuchen. Und sie verwenden diese Methodik. Deshalb ist es auch in Ordnung. Nun, wir haben keine Wahl, weil es natürlich ist. So ist es nun mal. Wir können es nicht ändern. Missbrauch ist normal.

[01:10:19.110] - Tess

Die natürliche Auslese hat diese Menschen biologisch geschaffen, und sie sind in vielen Fällen nicht in der Lage, sich zu ändern. Sie sind ein Produkt der Evolution. Damit müssen wir einfach leben. Das ist, denke ich, der Kernpunkt dieses Artikels.

[01:10:39.170] - Brenden

Es ist wirklich furchtbar, wenn man es auf das reduziert, was sie wirklich sagen. Dass es in Ordnung ist, zu missbrauchen. Das ist im Grunde das, was sie in diesem Artikel sagt.

[01:10:57.860] - Tess

Es ist in Ordnung. Aber auch mit dem Element, dass sie nichts dafür können. Sie haben sich nicht unter Kontrolle. Was erwartest du, wenn du dich mit einem bösen Jungen triffst? Dann musst du das erwarten. Du kannst ihn nicht zur Verantwortung ziehen, weil die soziale Evolution ihn so geschaffen hat. Und eigentlich ist es deine Schuld, weil du das anziehend findest. Denn die soziale Evolution hat auch Frauen hervorgebracht, die sich mit Männern paaren wollen, die gut darin sind, Wild von der Jagd mitzubringen. Die durch ihre risikofreudigen Bemühungen oft die meiste Nahrung fanden, die sie in die Höhle zurückbringen konnten. So rechtfertigt die soziale Evolution das moderne Konstrukt der Geschlechter heute. Mit der Unterscheidung zwischen den Geschlechtern. Und dann wird man sagen, wir betreiben keinen Sozialdarwinismus, denn der ist seit dem Holocaust nicht mehr sehr populär. Wir verstehen nur die Biologie. Und Daniel Dennett wird sagen, es ist Biologie. Und Sam Harris wird sagen, es ist Biologie. Warum gibt es nicht so viele Frauen im Atheismus, weil sie mit der aggressiven Art der Diskussion nicht umgehen können.

[01:12:26.680] - Tess

Er sagt nicht, dass Frauen nicht aggressiv sind. Er würde einen Bären ansehen und das als Aggression ansehen. Es ist nicht so, dass Frauen nicht zur Aggression fähig wären.

[01:12:40.660] - Tess

Es ist der erste Tag meiner Periode, ich denke, wenn ich ausrasten würde, würde er denken, oh, sie ist aggressiv. Und dann würde er nachschauen, warum ich aggressiv bin und es mit meinem Geschlecht in Verbindung bringen. Nun, es liegt daran, dass sie ihre Periode hat. Er würde denken, dass eine Frau aufgrund ihrer Gefühle aggressiv ist, weil sie ihre Jungen beschützen muss. Aber es wird immer wieder auf die Emotionen und Hormone zurückkommen. Diese Art von Aggression ist eine andere Art von Aggression als die, über die Harris spricht. Wenn er von einer emotionslosen Aggression spricht, die man in diesen Debatten über Religion, Gott und Atheismus und so unpopuläre Themen wie die Frage, ob eine Transfrau eine Frau ist oder nicht, findet. Diese Art von Aggression ist frei von Emotionen. Sie basiert auf Rationalität, auf Vernunft. Das ist es, was sie sagen, weswegen Frauen eine intrinsische Schwäche haben. Und sie würden sagen, das ist kein Sozialdarwinismus. Sie würden sagen, das ist Biologie. Er benutzte die Biologie, um zu erklären, warum Frauen nicht in großer Zahl führende Positionen im Atheismus einnehmen.

[01:14:06.950] - Tess

Daniel Dennett benutzte das gleiche Argument, die Biologie. So sehr er auch versuchte, es abzuschwächen. Um zu erklären, warum Religionen eine patriarchalische Struktur haben, glauben sie immer noch an die Biologie.

[01:14:23.780] - Tess

Womit wir bei der Wurzel des Problems angelangt sind. Warum gibt es Frauenfeindlichkeit und Sexismus innerhalb der atheistischen Gemeinschaft? Warum ist dieser Atheismus Teil der rechten Dreieinigkeit, wo sie auch oft Teil der Männerrechtsbewegung sind? Wenn man glaubt, dass diese Unterschiede biologisch bedingt sind, dass es nicht die Schuld des Mannes ist, wie er sich verhält. Dass es oft das Problem der Frau ist, dass sie sich einfach so zu Männern hingezogen fühlt und deshalb die Verantwortung trägt, wenn sie in eine missbräuchliche Beziehung gerät und misshandelt wird. Wenn man all das glaubt und dann sieht, wie Feministinnen versuchen, die Männlichkeit abzuschaffen, ist es ein leichtes, in die Männerrechtsbewegung zu rutschen.

[01:15:32.610] - Tess

Wir haben keine Zeit mehr. Ich möchte nicht auf deine Frage eingehen, Marie, wie all dies mit dem Sonntagsgesetz zusammenhängt. Wir werden nächste Woche darauf eingehen, das verspreche ich. Aber ich möchte abschließend noch über einen Männerrechtsaktivisten sprechen. Roy den Hollander. Kennt jemand diesen Namen? Ihr könnt die Hand heben, wenn ihr den Namen kennt. Kennt ihn keiner? Er gehörte zum extremen Spektrum der Männerrechtsaktivisten.

[01:16:12.760] - Tess

Ich werde vielleicht später einen Artikel in unserem Forum veröffentlichen. Ich werde den Artikel erklären, nachdem ich ein wenig über ihn erzählt habe.

[01:16:30.470] - Tess

Er wurde Anwalt und engagierte sich stark für die Männerrechtsbewegung. Und er klagte ständig gegen diejenigen, die seiner Meinung nach Männer diskriminierten. Zum Beispiel Clubs, in denen man für den Eintritt bezahlen musste und in denen es Abende gab, an denen Frauen freien Eintritt hatten. Die Idee dahinter war, dass einige dieser Clubs vor allem von Männern besucht wurden. Wenn man mehr Frauen in diese Clubs lockte, würden auch die Männer kommen. So gab es Abende, an denen Frauen kostenlos eintreten konnten. Oftmals erhielten die Frauen dann auch ermäßigte Getränke, alkoholische Getränke, so dass die Männer in Scharen dorthin strömten, weil sie dachten, sie könnten eine Frau finden usw. Er brachte diese Clubs vor Gericht, weil er es als umgekehrte Diskriminierung ansah, Frauen freien Eintritt zu gewähren und Männern nicht. Das ist die Art von Dingen, die er ständig tat. Er hat auch die Columbia University verklagt, weil sie einen Studiengang für Frauen- und Geschlechterstudien anbietet, während es keinen Studiengang für Männer gibt. Er sagte, das sei eine geschlechtsspezifische Diskriminierung. Das hat er oft getan.

[01:17:50.060] - Tess

Aber ich werde die Zitate aus Zeitgründen nicht vorlesen. Da er Atheist ist, wiederholt er auch immer wieder, dass der Feminismus eine Religion ist.

[01:18:01.950] - Tess

Er sagt, es sei ein Glaubenssystem, das einen Zufall der Natur befürwortet. Die Tatsache, dass man als Mädchen geboren wird, macht die Frauen den Männern in allen Belangen unter der Sonne überlegen. Und als er die Columbia University vor Gericht brachte, behauptete er, dass sie nicht nur gegen den 14. Verfassungszusatz, sondern auch gegen den ersten Verfassungszusatz verstoßen habe. Die Trennung von Kirche und Staat. Im Wesentlichen lautete sein Argument, dass Männer durch ihre Abwesenheit im Lehrplan für Frauenstudien, aber auch durch die ungehinderte Verbreitung des Feminismus, der Religion, doppelt geschädigt wurden. Er warf der Columbia University sogar vor, Kirche und Staat nicht getrennt zu haben, da sie durch die Unterstützung des Feminismus eine Religion fördere. Ich möchte nur ein paar kurze Zitate von ihm vorlesen. Er ging eine sehr kurze Ehe ein, die sehr schlecht endete. Und er meinte, wenn er sie zu Beginn der Beziehung einfach geschlagen hätte, wäre es vielleicht besser gelaufen, sagt er. Warum müssen Männer auf die Stärken verzichten, die ihnen die Evolution gegeben hat, während Frauen rücksichtslos jede Waffe in ihrem Arsenal gegen sie einsetzen?

[01:19:20.260] - Tess

Seiner Meinung nach haben Frauen im Laufe der Evolution ihre eigenen intrinsischen Stärken und Schwächen entwickelt. Körper, die Männer attraktiv finden. Manipulative Techniken. Männer haben intrinsische Stärken und Schwächen, körperliche Stärken entwickelt. Warum können Frauen manipulieren und Männer nicht ihre körperliche Stärke einsetzen?

[01:19:41.900] - Tess

Mit anderen Worten: Frauen können manipulieren. Warum können Männer nicht körperlich verletzen? Warum können Männer nicht zuschlagen? Warum können Männer nicht mit körperlicher Aggression reagieren? Es endete schlecht, wie zu erwarten war. Er sagte, das einzige Problem mit einem Leben, das zu lange unter der Herrschaft der Feminazis gelebt wird, ist, dass ein Mann am Ende so viele Feinde hat,

dass er nicht einmal mit allen von ihnen auskommen kann. Als er eine Krebsdiagnose im Endstadium erhielt, nahm er eine Waffe mit. Er ging zum Haus einer Richterin, und als sich die Tür öffnete, schoss er los, tötete ihren Sohn und erschoss ihren Mann. Obwohl ihr Mann überlebte. Er floh, bevor er sie fand. Kurz zuvor hatte er auch einen anderen Anwalt für Männerrechte erschossen, den er für einen Rivalen hielt. Mit der gleichen Waffe nahm er sich dann das Leben. Er konnte nicht einfach sterben, weder an Krebs noch sonst wie. Er war entschlossen, zurückzuschlagen, sogar bis zum Ende. Warum müssen Männer auf ihre Stärken verzichten, die ihnen die Evolution durch die Biologie mitgegeben hat, während Frauen diese Stärke, die ihnen die Evolution gegeben hat, rücksichtslos einsetzen können?

[01:21:08.740] - Tess

Der Artikel, den ich mit euch teilen wollte, erschien kurz nach seinem Tod in The Atlantic und machte deutlich, wie leichtfertig die Medien mit ihm umgegangen waren und wie gefährlich er war.

[01:21:23.990] - Tess

Er schoss auf das Haus dieser Frau und tötete ihren Sohn, das war Mitte 2020. Daran erinnere ich mich aus den Nachrichten. Ich bin mir nicht sicher, ob ihr euch auch erinnert, aber die Medien wussten seit Jahren von ihm, und es war, als wäre es nur ein Scherz. Und der Atlantic-Artikel nimmt sie dafür in die Pflicht. Wenn es um Rassenfragen ginge, wäre jemand, der so gefährlich ist, nicht so sehr als Witz behandelt worden wie dieser Mann. Er hat seinen Hass nicht sehr gut versteckt. Man muss nur das Ende des Artikels lesen, denn er wurde in der Daily Show und im Colbert Report von Colbert vorgestellt. Roy den Hollander hat auf seiner persönlichen Website einen Link zu seinem Interview im Colbert Report gesetzt. Und neben dem Link schrieb Den Hollander: "Wenn du sie zum Lachen bringst, erwarten sie nichts Ernstes". Er wusste, wie gefährlich er war. Er wusste, dass die Medien, The Colbert Report, The Daily Show, MSNBC, CNN und Fox, ihn nicht wirklich ernst nahmen, weil sie ihn lustig fanden. Sie mochten ihn nicht, aber sie fanden es lustig. Die Ernsthaftigkeit des Problems wurde nicht erkannt.

[01:22:44.050] - Tess

Er ist ein extremes Beispiel. Aber ich habe mich aus mehreren Gründen mit ihm befasst. Erstens, weil die Medien jahrzehntelang (ich hätte auch sagen können jahrhundertlang) versäumt haben, die Gefahr zu erkennen, die von dieser Dreieinigkeit ausgeht, insbesondere aber vom Neuen Atheismus und den Männerrechtsbewegungen. Um erneut einen Beweis dafür zu liefern, dass jemand den Feminismus als eine Religion bezeichnet. Um wieder auf die Gründe hinzuweisen, warum sie ihn als Religion betrachten, ihn mit Religion in Verbindung bringen. Und noch einmal, der atheistisch-darwinistische Glaube an intrinsische Stärken und Schwächen und wie diese geschlechtsspezifischen Konzepte die Männerrechtsbewegung in ihrer Frauenfeindlichkeit unterstützen. Die Verbindung zwischen Frauenfeindlichkeit und Neuem Atheismus. Ich hoffe, dass wir das jetzt sehen können. Wir werden nächste Woche auf diese Diskussion zurückkommen, aber wir werden darauf eingehen, wie dies mit dem Sonntagsgesetz zusammenhängt und es wahrscheinlich beenden. Wenn ihr im Laufe der Woche Gedanken oder Fragen habt, bitte, ich möchte sie hören. Wir werden jetzt mit einem Gebet schließen. Bitte kniet mit mir nieder.

[01:24:12.830] - Tess

Lieber Gott, während wir uns dem Sonntagsgesetz nähern, während wir durch eine so gefährliche Zeit in der Geschichte der Erde gehen. Danke, dass du uns lehrst, dass du uns nicht blind lässt. Wir sehen, dass das Christentum, die Religion, die du über 6000 Jahre bewahrt hast, wie du dein Volk geführt hast, nicht die Ursache des Problems ist. Auch wenn es zu einer Verkörperung einiger dieser Probleme geworden ist. Aber wir sehen auch, dass nur du eine Lösung anbietest. Wir beten, dass wir die Lösung verstehen, die Lösung annehmen und Teil der Lösung werden. Ich bete, Herr, dass wir in unserem eigenen Denken erkennen, dass nicht nur die Auswirkungen dessen, was durch den Adventismus und den Protestantismus gekommen ist, sondern auch durch den Darwinismus vorangetrieben und aufrechterhalten wird, dass wir unsere eigenen sozialdarwinistischen Überzeugungen von intrinsischen Stärken und Schwächen haben, die Unterdrückung und Ungleichheit rechtfertigen. Können wir diese Rechtfertigungen erkennen? Können wir diese Vorstellungen von Stärken und Schwächen als das erkennen, was sie sind? Rechtfertigungen und Entschuldigungen für Missbrauch. Und können wir bereit sein, unsere Gehirne neu zu verdrahten? Es ist schwer, Herr, unsere Gehirne neu zu auszurichten. Sie wurden über Jahrtausende hinweg so gepolt. Aber wir sind alle fähig, diese Arbeit zu tun, und du hilfst uns dabei.

[01:25:55.960] - Tess

Mögen wir alles annehmen, was uns hilft, unsere Gehirne neu zu verdrahten, auch wenn es noch so schmerzhaft ist. Ich bete, dass du in den Sabbatstunden bei uns bist, wenn wir über diese Dinge tiefer nachdenken. Fahre fort, uns zu führen und zu leiten. Wir wissen, dass du das tun wirst. Mögen wir stattdessen alle dir folgen, wie du uns führst und leitest. Möge niemand von uns vom Weg abkommen und sich vom Licht des Mitternachtsrufs entfernen. Ich bete dies in Jesu Namen, Amen.